

13. Handelsblatt Jahrestagung

IT für Versicherungen

Die Themen:

- Strategische Positionierung der Versicherungs-IT
- Prozess-Industrialisierung und Kundenorientierung
- Treiber der IT in der Versicherungswirtschaft
- Vertriebsweg Internet und intelligente Portallösungen

Vorsitz und Moderation:



Prof. Dr. Jürgen Bott,
Fachhochschule
Kaiserslautern

Diskutieren Sie mit unseren Referenten:



Markus Deimel,
Mitglied des
Vorstandes (COO),
**Skandia Austria
Holding**



Rudolf Hauke,
Mitglied des
Vorstandes,
**Kaufmännische
Krankenkasse - KKH**



Dr. Rainer Janßen,
Chief Information
Officer,
Münchener Rück



Heinz-Werner Richter,
Mitglied des
Vorstandes,
**Barmenia
Versicherungen**



Ralf Schmid,
Chief Operation
Officer,
**MLP Finanzdienst-
leistungen**



Dr. Stephan Spieleder,
Mitglied des
Vorstandes,
**Versicherungskammer
Bayern**

Norbert Dick, Executive Berater

Elvira Engler, Bereichsleiterin, **Sparkassen-Versicherung Sachsen**

Dr. Gerhard Hastreiter, Bereichsleiter, **Allianz Deutschland**

Thomas Junold, Mitglied des Vorstandes, **FJA**

Dirk Schallhorn, Leiter Internet- und Regionalmarketing, **Hamburg-Mannheimer**

Falko Struve, Mitglied des Vorstandes, **deutsche internet versicherung**

Martin Zimmer, Geschäftsführer, **Gothaer Kunden-Service-Center**

Die IT in Versicherungen – zwischen Industrialisierungsdruck und Wachstums-Enabler

Die Informationstechnologie in den Versicherungsunternehmen befindet sich nach wie vor in einer schwierigen Lage: Zum einen muss sie aktiv **den Industrialisierungsprozess** gestalten und Kostenvorteile realisieren, zum anderen soll sie über **innovative Vertriebssysteme** zukünftiges Wachstum generieren und die regulatorischen Anforderungen systemisch abbilden. Das Veränderungstempo verliert somit nicht an Geschwindigkeit. Ganz im Gegenteil: Der bereits heute enorme Wettbewerbsdruck nimmt weiterhin zu und die Handlungsfelder weiten sich zunehmend in neue Bereiche aus.

Flexibilität als zentrale Herausforderung

Gleichzeitig nehmen diejenigen Stimmen in den Zentralen der deutschen, aber auch europäischen Assekuranz zu, die fordern, dass die IT stärker als bisher an den konkreten Erfordernissen des Versicherungsgeschäfts ausgerichtet werden und einen **eigenen messbaren Beitrag zum Unternehmenserfolg** leisten muss. Die Schlüsselherausforderung an die Informationstechnologie besteht also darin, sich auch zukünftig an den **Marktbedürfnissen flexibel und zeitnah anpassen** zu können.

Diskutieren Sie mit **Meinungsführern und Experten** der deutschsprachigen Assekuranzlandschaft über die zukünftigen Herausforderungen der Versicherungs-IT! Unsere Handelsblatt Jahrestagung „IT für Versicherungen“ bietet Ihnen zum 13. Mal in Folge eine **erstklassige und bewährte Plattform**.

Info-Telefon: +49 (0)2 11.96 86-34 68

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:
Andreas Fenneker
Konferenz-Manager
Banken/Versicherungen



Organisation:
Julia Hörnes
Konferenz-Koordinatorin
Banken/Versicherungen
E-Mail: julia.hoernes@euroforum.com



Oliver Wichert
Fachgruppenleiter
Banken/Versicherungen



Marketing:
Verena Beckmann
Senior-Marketing-Managerin
Banken/Versicherungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch im Internet: www.handelsblatt.com/veranstaltungen

Industrialisierung und Kundenorientierung

Dienstag, 16. September 2008

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

**Begrüßung und Eröffnung der 13. Handelsblatt
Jahrestagung durch den Vorsitzenden**

Prof. Dr. Jürgen Bott, Fachhochschule Kaiserslautern

Strategische Positionierung der Versicherungs-IT

9.45–10.30

**Enterprise Architecture Management:
Der lange Weg von der Theorie in die Praxis**

- Architektur in IT und Unternehmen:
Die Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- Stolpersteine: Vom fehlenden Rol bis zu
„Wie sag ich's meinem Kinde“
- Der Weg der MR: Von ersten Gehversuchen bis zur
Umsetzung in Methoden, Tools und Organisation

Dr. Rainer Janßen, CIO, Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft

10.30–11.15

**Migrationsstrategien im Zeitalter
der Industrialisierung**

- Der Versicherungsbetrieb der Zukunft
- Herausforderungen für die IT
- Migrationsstrategien und Einflussfaktoren
- Migrationen in der Versicherungskammer Bayern –
Überblick über die letzten Jahre
- IT-Plattform der Zukunft

Dr. Stephan Spieleder, Mitglied des Vorstandes,
Versicherungskammer Bayern

11.15–11.30

Fragen und Diskussion

11.30–12.00

Pause mit Kaffee und Tee

12.00–12.45

**Wie eine IT-Plattform mit SOA „geschäftsfähig“
werden kann**

- Anforderungen an die Versicherungs-IT werden
zur Herausforderung
- Erfolgsmix: SOA-basierte Architektur integriert
leistungsfähige Fachservices/-Komponenten
- Vorteile für das Geschäft: Nutzen für Vertriebe,
Endkunden und Backoffice eines Versicherers
- Lessons learned: Wesentliche Erfahrungen aus der Praxis
- Einflüsse auf die Mittelfriststrategie eines
Lösungsanbieters
- Übergang aus bestehenden Lösungen auf die
neue Plattform

Thomas Junold, Mitglied des Vorstandes, FJA AG

Prozess-Industrialisierung und Kundenorientierung

12.45–13.30

**Der Kunde im Mittelpunkt –
Mit Prozesssteuerung zu mehr Kundenbindung**

- Kundenbindung im Wandel der Zeit
- Erfolgsfaktoren der Kundenbindung
- Systemtechnische Unterstützung des Kundendialoges

Rudolf Hauke, Mitglied des Vorstandes,
Kaufmännische Krankenkasse - KKH

13.30–13.45

Fragen und Diskussion

13.45–15.00

Aperitif und gemeinsames Mittagessen

15.00–15.45

**Besserer Service durch Kunden- statt
Spartenorientierung**

- Höhere Service-Qualität und bessere Beratungsleistungen
- Technologische Umsetzung des Kunden Service Centers
- Bearbeitung in nahezu 80 Prozent der Fälle
- Fazit und Ausblicke

Martin Zimmer, Geschäftsführer,
Gothaer Kunden-Service-Center GmbH



Prof. Dr. Jürgen Bott



Dr. Rainer Janßen



Dr. Stephan Spieleder



Thomas Junold



Rudolf Hauke



Martin Zimmer

Neue Herausforderungen für die IT in Versicherungen

15.45–16.00

Fragen und Diskussion

16.00–16.30

Pause mit Kaffee und Tee

16.30–17.15

Die IT der Allianz Deutschland AG im Jahr Eins der Industrialisierung des Versicherungsbetriebs

- Licht und Schatten - Erfahrungen
 - Operational Excellence - Schlüsselfaktoren
 - Agilität - (gewandelte) Prinzipien
- Dr. Gerhard Hastreiter**, Fachbereichsleiter IT Systeme Kunden und Vertriebe, Allianz Deutschland AG

17.15–18.00

Masse oder Klasse? Industrialisierung in einem mittelständigen Versicherungsunternehmen

- Balance zwischen eigenen IT-strategischen Gestaltungsmöglichkeiten und dem vorgegebenen IT Rahmen im gesellschaftsrechtlichen Umfeld
- Fertigungstiefe der IT in der Sparkassen-Versicherung Sachsen
- Besondere Anforderungen an den IT Bereich

Elvira Engler, Bereichsleiterin IT/Projekte, Sparkassen-Versicherung Sachsen

18.00–18.15

Abschlussdiskussion und Zusammenfassung des ersten Konferenztages durch den Vorsitzenden

18.15

Ende des ersten Konferenztages

Im Anschluss an den ersten Konferenztage laden Sie das Handelsblatt und EUROFORUM herzlich zu einem Umtrunk mit Imbiss ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern und lassen Sie den Tag ausklingen.

Mittwoch, 17. September 2008

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages Prof. Dr. Jürgen Bott

Treiber und Herausforderungen für die IT in Versicherungen

9.15–10.00

SEPA – Industriestandards zum Nachteil der Kunden?

- Ausgangslage der Versicherungswirtschaft
- EU-Zahlungsdiensterichtlinie und die SEPA-Verfahrensbeschreibungen
- Auswirkungen von SEPA auf die Versicherungswirtschaft und andere betroffene Branchen und Organisationen
- Ein Lösungskonzept des GDV
- Aktuelle Aktivitäten und die weitere strategische Vorgehensweise

Heinz-Werner Richter, Mitglied des Vorstandes, Barmenia Versicherungen

10.00–10.45

IT – Standard für individuelles Kundenbeziehungsmanagement

- Anforderungen zur Vertriebsunterstützung mit Kundendaten
- Vertriebliche und betriebliche Rahmenbedingungen
- Kundenbeziehungsmanagement mit dem neuen CRM-System
- Integration sämtlicher Prozesse im Kundenkontakt

Ralf Schmid, Chief Operation Officer, MLP Finanzdienstleistungen AG

10.45–11.00

Fragen und Diskussion



Dr. Gerhard Hastreiter



Elvira Engler



Prof. Dr. Jürgen Bott



Heinz-Werner Richter



Ralf Schmid

Vertriebsweg Internet in der Assekuranz

11.00–11.30

Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.15

Industrialisierung der Geschäftsprozesse in der Bestandsverwaltung bei Skandia Österreich

- Wesentliche Überlegungen zu der Thematik „Industrialisierung“
- Industrialisierung der Geschäftsprozesse in der Bestandsverwaltung bei Skandia Österreich (ein Beispiel)
- Die IT- Umsetzung und die Rolle von IT
- Einbindung Mitarbeiter – „lessons learned“
- Trends und Outlook

Markus Deimel, Mitglied des Vorstandes (COO), Skandia Austria Holding AG

Vertriebsweg Internet und intelligente Portallösungen

12.15–13.00

Was möchte eigentlich der Kunde?

- Die veränderte Marktdynamik
- Die Kundensicht auf die Versicherungsangebote im Netz
- Die unterschiedliche Sicht der Kunden über Ländergrenzen hinweg
- Die internetaffine Zielgruppe und ihre Erwartungen

Norbert Dick, Executive Berater

13.00–13.15

Fragen und Diskussion

13.15–14.30

Aperitif und gemeinsames Mittagessen

14.30–15.15

internet versicherung:

Der unmittelbare Kundenkontakt als Erfolgsrezept?

- Motivation, Zielsetzung und Investition
- Positionierung gegenüber Wettbewerbern
- Produkt- und Preispolitik
- Vertriebs- /Kommunikationsstrategie

Falko Struve, Mitglied des Vorstandes, deutsche internet versicherung ag

15.15–16.00

Kommunizierst Du noch oder verkaufst Du schon?

- WEB 2.0: Hype oder Substanz (Blickwinkel Kapitalmarkt, Marketing, Kunde, Vertrieb)
 - Die Kommunikationsrevolution im Internet und die Folgen für den Vertrieb von FDL-Produkten im Internet
 - Aktuelle Beispiele aus der eigenen und der Marktpraxis
- Dirk Schallhorn**, Leiter Internet- und Regionalmarketing, Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

16.00–16.15

Abschlussdiskussion und Zusammenfassung der Jahrestagung durch den Vorsitzenden

16.15

Ende der 13. Handelsblatt Jahrestagung „IT für Versicherungen“

Vorankündigungen

14. Handelsblatt Jahrestagung
Banken-Technologie 2008

3. und 4. Dezember 2008, Frankfurt am Main

<http://vhb.handelsblatt.com/bankentechnologie>

9. Handelsblatt Jahrestagung

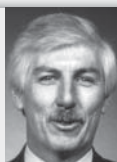
Assekuranz im Aufbruch 2009

4. und 5. März 2009, München

www.assekuranz-im-aufbruch.de



Markus Deimel



Norbert Dick



Falko Struve



Dirk Schallhorn

Der Förderer

FJA

Die Unternehmen der FJA Gruppe zählen seit 28 Jahren zu den führenden Dienstleistern für Versicherungsunternehmen und Altersvorsorgeanbieter. Ihr Leistungsspektrum reicht von Standardsoftware für Bestandsverwaltung und Leistungsmanagement, Systemen für die Unternehmenssteuerung und das Asset-Liability-Management bis hin zu modernen Systemen für die Rentenabrechnungs- und Nachweisthematik. Zudem sind Lösungen für die Aufgabengebiete Sales and Service und zum Prozess- und Dokumentenmanagement im Angebot.

Darüber hinaus bietet FJA neben Beratung zu aktuariellen Themen, Risikomanagement und Geschäftsprozessoptimierung auch Dienstleistungen zur Bestandsmigration und zur Entwicklung von Individuallösungen an.

FJA AG

Elsenheimerstraße 65, 80687 München
Internet: www.fja.com

Ansprechpartner: Katharina Geisselmann

Telefon: +49(0)89.76901-7432

E-Mail: katharina.geisselmann@fja.com

Als Aussteller haben bereits zugesagt

COMARCH INFORMATION TECHNOLOGY

Comarch ist ein in Zentraleuropa führendes Software House, das IT-Systeme für die Versicherer anbietet. Sein Ziel ist es, die Kunden in der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse und

ihrer Profitabilität zu unterstützen. Die Systeme von Comarch werden bereits bei vielen von den größten Finanzgruppen in Europa erfolgreich betrieben.

Comarch Software AG

Lyoner Straße 20, 60528 Frankfurt am Main
Internet: www.comarch.de

Ansprechpartner: Karolina Wojciechowska

Telefon: +48 660 464 041

Telefax: +48 126 848 100

E-Mail: karolina.wojciechowska@comarch.de

intersoft: AKTIENGESELLSCHAFT

Die **intersoft AG** ist ein Komplettanbieter von Softwarelösungen für die Versicherungswirtschaft. Mit der modular aufgebauten Standardsoftware *lifestream* bietet intersoft eine einzig-

artige spartenübergreifende Lösung. *lifestream* erlaubt Bestandsverwaltung, Leistungsabwicklung und Partnerverwaltung, Vermittlerabrechnung sowie Zahlungsverkehr für alle Sparten. Perfekt auf das Know-how aus der Versicherungsbranche abgestimmt, bietet intersoft zusätzliche Dienstleistungen, wie z. B. aktuarielle Beratung.

intersoft AG

Heidenkampsweg 66, 20097 Hamburg
Internet: www.intersoft.de

Ansprechpartner: Sandra Schmidt

Telefon: 040.808108-0

Telefax: 040.808108-141

E-Mail: sschmidt@intersoft.de

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Anja Wittke-Malik

Senior-Sales-Managerin

Telefon: 02 11.9686-37 11

Telefax: 02 11.9686-47 11

E-Mail: anja.wittke-malik@euroforum.com

Als Aussteller haben bereits zugesagt



Die **inubit AG**, führender Anbieter für Business Process Management (BPM) mit der einzigen komplett durchgängigen BPM-Software am Markt, unterstützt Unternehmen

bei der Optimierung und Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse durch standardisierte Softwarelösungen. Speziell für den Versicherungsmarkt hat inubit vorkonfigurierte Lösungen entwickelt, die spezifische interne und externe Prozesse flexibel und effizient automatisieren.

inubit AG

Lützowstraße 105-106, 10785 Berlin
Internet: www.inubit.com

Ansprechpartner: Steffen Lehmann

Telefon: 0 30.72 61 12 - 243

Telefax: 0 30.72 61 12 - 100

E-Mail: steffen.lehmann@inubit.com



KUGLER MAAG CIE ist spezialisiert auf die systematische und nachhaltige Verbesserung von Systemen und

Dienstleistungen. Anhand der Standards CMMI®, SPICE (ISO IS 15504), Automotive SPICE™, Safety (IEC 61508) werden messbare Verbesserungen in Kosten, Qualität und Zeit realisiert. Wir unterstützen den VDA bei der Umsetzung von Automotive SPICE™ weltweit, sind Gründungsmitglied von iNTACS™, Partner des SEI sowie des ibi research und Mitglied von Lero.

KUGLER MAAG CIE GmbH

Leibnizstraße 11
70806 Kornwestheim/Stuttgart
www.kuglermaag.de

Ansprechpartner: Eva Contzen

Telefon: 0 71 54/80 72-10

Telefax: 0 71 54/80 72-29

E-Mail: eva.contzen@kuglermaag.com



Die **sd&m – software design & management AG** – berät Kunden in allen Fragen der IT und entwickelt leistungsfähige und geschäftskritische Softwarelösungen für Versicherungen. Schwerpunkte sind Definition

und Gestaltung von Anwendungslandschaften sowie Entwicklung und Integration moderner Vertriebsplattformen. Darüber hinaus bietet sd&m mit futura eine Standardlösung zur Bestandsführung in der Altersvorsorge an. sd&m beschäftigt über 1400 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 200 Mio. Euro (2007).

sd&m AG, software design & management

Carl-Wery-Straße 42, 81739 München
Internet: www.sdm.de

Ansprechpartner: Thomas Klein

Telefon: 0 89.6 38 12 - 7 91

Telefax: 0 89.6 38 12 - 2 72

E-Mail: thomas.klein@sdm.de



Das Handelsblatt zwei Monate kostenlos!

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an unserer Veranstaltung machen wir Ihnen heute ein exklusives Angebot: Lesen Sie das Handelsblatt, Deutschlands führende Wirtschafts- und Finanzzeitung, kostenlos für zwei Monate. Dieses Angebot ist vollkommen unverbindlich und endet automatisch. **Wir freuen uns auf Ihr Interesse!**

[Kenn-Nummer]

13. Handelsblatt Jahrestagung

IT für Versicherungen

16. und 17. September 2008, München

- Ja, ich nehme/wir nehmen teil** am 16. und 17. September 2008 zum Preis von € 1.949,- zzgl. MwSt. p.P. [P1200166M012]
- Ich kann nicht teilnehmen und bestelle die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt. [Lieferbar etwa 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten**.
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben. Wir nehmen Ihre **Adressänderung** auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11.96 86-33 33.

Name (1)	
Position	
Abteilung	
E-Mail	
Name (2)	
Position	
Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Telefax

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort

- bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Rechnung an

Name	
Abteilung	
Anschrift	
Anschrift	
Datum	Unterschrift

Bitte per Telefax an Julia Hörnes: +49(0)2 11.96 86-40 40

So melden Sie sich an:

telefonisch +49 (0)2 11.96 86-34 68 [Julia Hörnes]
Zentrale +49 (0)2 11.96 86-30 00
per Telefax +49 (0)2 11.96 86-40 40
E-Mail anmeldhb@euroforum.com
schriftlich EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 111234, 40512 Düsseldorf

Termin und Ort **16. und 17. September 2008**
Holiday Inn Munich City Centre
Hochstraße 3, 81669 München
Telefon: +49 (0)89.48 03 - 0

Wir über uns.

Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Managementseminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland GmbH beauftragt.

<http://vhb.handelsblatt.com/itversicherung>

Ihre Daten.

Ihre Daten werden vom Handelsblatt und der EUROFORUM Deutschland GmbH zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung (Telefon: +49 (0)2 11.96 86-33 33). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Teilnahmebedingungen.

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.949,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Zimmerreservierung.

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor.**

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen gerne weiter.

Andreas Fenneker (Konferenz-Manager)

Julia Hörnes (Konferenz-Koordinatorin)

Telefon +49(0)2 11.96 86 - 34 68